

[S. 444]

42. *Execution* Hrn. Euerd Bockholts weiland Radmans Testaments A. 1495 ♀ nach Michaelis (aus dem Original.)

In dem Namen des Hern vnde der hilghen Dreualdigheyt Szo deme In Godt zeligher Her Euerdt Bockholt Wandaghes der Stadt Hamborch Radmanne vorstoruen synen latesten willen schriftliken ghemaket hefft welkern ik Anna Bockholt naghelatene Husfrowe vnde Wedewe zeligen Her Euerdt to troste syner vnde unser Kynder vnde fründe ok aller Cristen zelen myt rade vnde witschop deß Erwerdighen In God Vaders vnde Hern Diderikeß Bisschup to Lübeke mynes leuen Hern vnd broderß ock deß wißen Hern Johan Hugen Borghermeisters myner Dochter Cilligen Mahn vnde aller mynen leuen kynder vorvullen vnde noch dhon willen vnde na sinem latesten willen begher vnde willen alze he in dem ghemelten syneme latesthen willen ghegheuen hefft vnde ghiffit vertich mark gheldes de my in dat Browhuß in Katharinen straten twysschen Cort van Wynten und Jochim Vaghet vor allem erst thogheuende auetgewiset vnde gheuen hebben dermede men eyn ewighe *Commende* stifften vnde *funderen* schal, de ik ok to vorlate gheue vnde schicke In sünte Peters kerken vor sünte Appolonien Altar bynnen Hamborch in de ere des almechtigen

[S. 445]

Gades vnser leuen frowen Sünte Johannis ewangelisten Sünte Anthonies vnde Sünte katherinen vnde dem alle nha Jck Anna Bockholte synen latesten willen to vorvüllende fun- der vnd stifte myt des ghedachten Hern Bisschuppe vnde aller gescheuen myner Kynder wetendt willen vnde vulbordt ene *Commenden* In desser nascreuen wyse vnde mathe na lude vnde vthwysinghe syneß latesten willen, de Jnterste mynem szone Mester Hinrike Bockholte *Doctor* vnd Dompraweste tho Lübeke vorlene, de he ghebruken mach de tidt synes leuendes, vorder deme düsse ghemelte mester Hinrik myn szone schal daraf holden ene person vppe dat lütke kore In der kerken to Sünte Peter wil he ßodan ghelt suluest nicht vordenen vnde schal alle Jar to ener memorien vmme delen vppe dat grote Kor twe mark to twen tiden thor tydt Jo ene mark Hern Eruerde zeligher vnde myner na myneme Dode vnde vnser kynderen vnde andern de vth vnseme slechte syn mit vigilien vnde zelemissen beghan lathen na loffliker vnde scryffliker wyse vnde ock schal he delen twe mark vppe dat lütke kor to Inwelker tydt achte schillinghe dat is elkene enen schillinghe dar vor scholen sze in allen quateremper weken enen auenth elck lesen vigilie vnde des morghens eyne zelemyszen vor vnse vnse kyndern zele vnde bidden Gade almechtich he vns dorch syne milden barmeherticheyt gnedich vnde barme- hertich wesen willen welkere Dach on In der weken best dünket vnde beqvem is alle Jare tho ewyghen tiden. Vorder denne beholde ick Anna Bockholte de Lenwaringhe desser Commen- den vor my de tyd mynes leuendes vnde na myneme Dode vnser Kynderen vnde slechte de lynien rechte dall thor tydt deme oldesten vth vnszeme slachte de sy frouwesnamen effte man de wyle dar en van leuet, wen auer dar numment mehre van Jm leuende vnde dat slechte vor- storuen ys Szo scholen de kerkswaren sünte Peters de lenware hebben welkere scholen denne ock ßo nu tor tydt en vam slechte de *Commende* lenen enen armen Prestere de anders nene lene en hefft offte enem armen Clericke dede sodannich vnde nochafftich sy In eyneme Jare Pre- stere to werdende de ock anders nene lene mher hebben schal wen allene düsse *Commenden* vnde syn dar mede to freden Sunder yd sy dat enn vth vnszem slechte dar mede vorlenet werdt de Jenne schal ghefryget syn dar mede dat he eene Prester In deme süluen Jare werden dorff Mach ock de sülueste van vnsem slechte wol mher lene offte *Commenden* hebben Szo schal de bositter düsser *Commenden* tor tyd vorpflichtighet vnde verbunden syn vppe dat lütke kore vnser leuen frouwen tide sampt myt den andern to singhende vnde warende vnde dartho alle weken dre misszen vor sunte Apollonien Altar dat ick darto ghetziret vnde dar wy beneuen vnsze grafft hebben to holdende nomeliken ene mi *pro defunctis*, da anderen van vnser leuen frouwen, de drüdden van den *Patronen* der *Commenden* offte Altarß szo sick dat In der tydt des Jars beghiffit na montliker wyse der hillighen kerken vnde vor vns vnde vnse slechte vnde allen dar vth vorstoruen In den myssen bidden, hir ane schal ock da vth vnszeme slechte

ghevryget weßen ouerst he schal enen holden torstede vppe dat lütke kor for vnde de dre Myssen besorghn vnde alle weken leßen lathn vnde gheuen de beyden memorien zo hyr vorschreuen yß to ewighen tiden, weret ok sake dat düssze *Commende* vorghinghe in eren renthen wender hand, dewyle hyr bouen drüttigh mark Jarlikes ys Jntokamende schal de besitter desser *Commenden* anders nen hebben, Ouerst wen der benedden drüttich mark vpquemen darnehe plicht van don moste so moth desulue Prester wol ene *Commende* ofte leen tho desser *Commenden* beholden hebben offte besitten Desset tho merer sekerheyt louen vnde warheyt hebbe Jck Anna Bockholt vorben, nadenmale ik nheen eghen Jngheseghel enhebbe [S. 446]

mynes zelighen manß Her Euerd Bockholt Jngheseghel vor my vnde myne eruen witliken heten henghen an dessze fundatien vnde wenth vnß Diderik van Gades gnaden Bisschup Hinricus Bockholt Domprawest tho Lübecke Johan Hüghe Borghermeister to Hamborch alle desse handelinge witliken vnde mit vnser vulborth gheschen synt zo hebbe wy vnse Jnghe-seghele tho witlicheyt mede heten henghen an dessze fundatien gheuen na der borth Christi vnser Hern In dem verteynhundertsten vnde vyff vnde neghesthen Jar Am Middeweken nha Sünthe Michaelis daghe deß hilghen Artzen enghels.

(L.S.)
1

(L.S.)
2

(L.S.)
3

(L.S.)
4

1.) Jst das Bischoffliche Siegel im rothen Wachs abgedruckt und im gelben eingefasset welches *Johannem* dem Täuffer, der die recht Hand auf der Brust geleet hat und mit der lincken das Lämlein träget, vorstellet, zur rechten findet sich das Stiffts- und zur lincken das Geschlechts-Wapen des Bischof, jenes ist ein Creutz, dieses drei Hundes Köpfe in grade Linie von der lincken zur rechten Seiten gekehret. Wie er nun ein Arendes von Geburt war und für des Rathman Hinrichs Sohn gehalten wird, so wäre hie der Unterscheid des Wapens (*Fast. Tab. III. n. 45.*) zu untersuchen. Die ümschrift ist: *Sigillum r. p. dni Theodorici episcopi Lubicensis & Decani Hildensemensis.*

2.) Das zweite Siegel, etwas kleiner als das vorhergthende, gleisfals im rothem Wachs, so im gelben eingefasset ist, ausgedrucket, stellet die *Mariam gloriosam* mit dem Pfleg-Vater Joseph vor deren Füßen, das Bockholtische Wapen (*vid. Fastos Procoss. Tab. III. n. 57.*) nebst der Umschrift: *S. Hinrici Bocholt Prepositi Lub & - - - -*

3) Dies Siegel ist kleiner als die vorhergehende doch wie ein zwo Marckstück groß in grünen Wachs, hält das bekante Hügensche Wapen in sich, mit des Besitzers Nahmen.

4) Das Bucholtzische Wapen in grünen Wachs, ist wie ein fünf schilling Stück von Grösse.